

# Ulrich Roski, Wie Ein Kind

Oh selig, oh selig  
Ein Kind zu sein  
Oh selig, oh selig  
Ein Kind noch zu sein

Manche Leute singen Lieder  
Darin sehnen sie sich wieder  
Nach der Ingst vergangenen Jugendzeit zurck  
Ja, sie trumen von den Jahren  
Als sie minderjhrig waren  
Sie sehnen sich nach ungetrbtem Glck  
Rhr- und weinselig schweigt dann der Mnnerchor  
Denn feuchten Auges kndelt nun ein schwlstiger Tenor:  
Meine semmelblonden Locken streichelt sanft der Abendwind  
Ich mchte einmal noch so frei und unbeschwert sein wie ein Kind

Frh nimmt die Freiheit ihren Lauf  
Drngt sich dem Kleinkind frmlich auf  
Wenn es verschlafen morgens aus dem Bett aufsteht  
Dann heit es: Los, ich kann nicht warten  
Vorwrts, marsch in deinen Kindergarten  
Trdel nicht, sonst komm ich noch zu spt!  
Man stopft ihm rasch noch ein Stck Kuchen in den Mund,  
Und es frhstckt dann im Laufen, denn das ist ja so gesund  
Und so merkt es auch, dass frh der Ernst des Lebens schon beginnt  
Ich mchte einmal noch so frei und unbeschwert sein wie ein Kind

Guter Rat ist niemals teuer  
Jeden Morgen kommt ein neuer  
Voller Sehnsucht schon erhofft und hei begehrt  
Vor dem Stuhlgang, nach dem Essen  
Hnde waschen nicht vergessen!  
Solche Lebenshilfe ist von hohem Wert  
Aus einem Kind, das zu viel darf, wird mal ein Mensch, der nicht viel kann  
Oder: Wer heimlich Kuchen nascht, den holt der schwarze Mann  
Und: Wenn man barfu ber kalte Fliesen luft, dann wird man blind  
Ich mchte einmal noch so frei und unbeschwert sein wie ein Kind

Sonntags kommen die Verwandten  
Und man schätzt mit alten Tanten  
Meldet das Kind, dass es auch mal was sagen will  
Belehrt man's: Kinder, die was wollen  
Kriegen gleich was auf die Bollen!  
Sich're du mal unsere Rente und sei still!  
Abends wnscht man dann zu allem berfluss:  
Nun gib Allen schn das Pftchen und der Tante einen Kuss! (h!)  
Dabei wei doch jeder selbst, wie eklig Tantenksse sind  
Ich mchte einmal noch so frei und unbeschwert sein wie ein Kind

Gesetzt den Fall, die Mama fragt:  
Wie oft hab ich dir schon gesagt  
Du sollst nicht immer wieder in der Nase bohr'n?  
Entgegnet man in diesem Fall:  
Ich glaube sechsendvierzig Mal  
Setzt es mit Sicherheit gleich ein paar warme Ohr'n  
Manchmal fragt man das Kind, damit's den Ernst des Lebens nicht vergisst:  
Was willst du eigentlich werden, wenn du mal erwachsen bist?  
Und wenn es noch nicht frh genug verkalkt ist, sagt das Kind:  
Auf jeden Fall nicht so beknackt, wie die Erwachs'nen heute sind!

Oh selig, oh selig  
Ein Kind zu sein  
Oh selig, oh selig  
Ein Kind noch zu sein

